

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20,
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachpar-
ochts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
regelmäßig entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 5 gesp. Zeile 25 Pf.

Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 185.

Neuenbürg, Samstag den 19. November 1910.

68. Jahrgang.

Rundschau.

Die lange sommerliche Ruhepause des Reichstages, die am 10. Mai anhub, steht vor ihrem Ende; am Dienstag, den 22. November, tritt der Reichstag wieder zusammen. Es ist bekanntlich die letzte Tagungsperiode des jetzigen deutschen Reichsparlamentes, welche hiermit ihren Anfang nimmt, da im Herbst kommenden Jahres ja die Wahlen zu der neuen Volksvertretung stattfinden sollen. Trotzdem erwartet den Reichstag auch in diesem letzten Abschnitt seiner Legislaturperiode noch ein umfassendes Arbeitsmaterial von recht wichtigem Charakter, hoffentlich wird es ihm vergönnt sein, in Ruhe sein Arbeitsprogramm zu erledigen und seine Tätigkeit beschließen zu können. Die erste Sitzung des Hauses nach der sommerlichen Ruhepause ist der Generaldebatte über mehrere in der Zwischenzeit eingegangene kleine Vorlagen gewidmet; außerdem stehen Petitionen auf der Tagesordnung. Einen nicht geringen Raum werden die Vorschläge einnehmen, die darauf abzielen, den groben Streikausbreitungen ein Ende zu bereiten. Der Quell mancherlei Übels ist unstreitig in dem Streikpostenstehen, in der Abhaltung von arbeitswilligen Arbeitern von einem Ausüben ihrer Tätigkeit, zu erblicken.

Die Reichstagskommission für die Versicherungsgesetzgebung erledigte die Vorlage bis zum § 700, ohne nennenswerte Änderungen vorzunehmen. Da schon am kommenden Dienstag die Plenarverhandlungen beginnen und noch ganze 1100 Paragraphen durchzuarbeiten sind, so ist es ausgeschlossen, daß die Kommissionsberatungen bis zum Beginn der Session beendigt sein können.

Der soeben wieder beendigte Jagdaufenthalt Kaiser Wilhelms beim Fürsten zu Fürstenberg in Donaueschingen hat eine bemerkenswerte rednerische Rundgebung des Monarchen gelegentlich seines Besuchs im Kloster Beuron gezeitigt. In einer Erwiderung auf die Begrüßungsansprache des Erzabtes Schöber betonte der Kaiser, wie es sein Bestreben sei, dem Volke die Religion zu erhalten, da das 20. Jahrhundert Gedanken ausgelöst habe, deren Bekämpfung nur mit Hilfe der Religion und Unterstützung des Himmels siegreich durchgeführt werden könne. Die Krone — fuhr der Kaiser fort — die er trage, könne in diesem Kampf nur dann einen Erfolg verbürgen, wenn sie sich auf das Wort und die Persönlichkeit des Herrn gründe. Er erinnerte weiter daran, wie er zum Symbol dessen das große metallene Kreuzifix in der Beuroner Klosterkirche gestiftet habe, um hierdurch zu beweisen, daß die Regierungen der christlichen Fürsten nur im Sinne des Herrn geführt werden könnten. Schließlich wies der Kaiser noch auf den den Germanen angeborenen religiösen Sinn hin, der gestärkt werden müsse, um die Ehrfurcht vor Altar und Thron, die zusammen gehörten, zu vermehren.

Donaueschingen, 18. Nov. Wie das Donaueschinger Tagebl. meldet, hat der Kaiser vor seiner Abreise eine Summe von 20000 Mk. zum Neubau einer protestantischen Kirche in Donaueschingen gestiftet. Der Fürst zu Fürstenberg hat zu dem gleichen Zweck 10000 Mk. gestiftet.

Das deutsche Kronprinzliche Paar dürfte zur Stunde auf Ceylon eingetroffen sein, dem nächsten Ziele des Kronprinzen auf seiner ostasiatischen Reise. Von dort aus tritt die Frau Kronprinzessin die Heimreise an, wobei sie, wie verlautet, in Oberägypten einen mehrwöchigen Aufenthalt zu nehmen gedenkt. Der Kronprinz kehrt nach Beendigung seines Ceyloner Besuchs die Weiterreise nach Indien an Bord des Panzerkreuzers „Gneisenau“ fort.

An Bord des Reichspostdampfers Prinz Ludwig. Durch Funkenspruch über Bombay, 18. Nov. Die Fahrt durch den Indischen Ocean ist von herrlichem Wetter begünstigt. Die See ist ruhig. An Bord finden große sportliche Veranstaltungen statt.

Bayerns Thronfolger, Prinz Ludwig, begeht am heutigen Samstag die Feier seines 50-jährigen Armeedienst-Jubiläums. Am 19. November 1860 war der damals noch nicht ganz 16-jährige Prinz, der zu jener Zeit für die Thronfolge noch nicht in Betracht kam, in das Heer eingetreten. Den Feldzug des Jahres 1866 machte er in der Front mit. Am 26. Juli kam es bei dem unterfränkischen Orte Kofelbrunn zu einem blutigen Gefecht zwischen bayerischen Truppen und zwei Divisionen der preussischen Main-Armee. Die Kämpfe endeten mit der Zurückwerfung der Bayern. Prinz Ludwig wurde verwundet. Zwei Jahre später vermählte sich der Prinz mit der österreichischen Erzherzogin Marie Theresie von Modena, die ihm in glücklicher Ehe 11 Kinder, darunter 4 Söhne, schenkte. Prinz Ludwig schied später aus dem aktiven Heeresdienste aus und widmete sich dem Studium und der Förderung der Landwirtschaft und des Kanalwesens.

Zar Nikolaus ist mit seiner Familie nach Beendigung des vierwöchigen Erholungsaufenthaltes auf hessischem Boden wieder in Jarskoje Szelo eingetroffen. Bei der Abreise der russischen Kaiserfamilie von Station Egelsbach bei Schloß Wolfsgarten hatte der Zar noch eine sehr herzlich gehaltene Abschiedsrede an Kaiser Wilhelm gehalten, welche von letzterem ebenso warm erwidert wurde.

Die englische Verfassungskrisis bleibt in ihrem Verlaufe und Ausgange einstweilen ungewiß. Einerseits heißt es, die Auflösung des Unterhauses und die Vornahme von Neuwahlen seien beschlossene Sache, andererseits verlautet aber auch, es sei mit einem möglichen Rücktritt des Cabinets Asquith zu rechnen, weil sich König Georg weigere, die vom Premierminister geforderte Zusage zu geben, im Falle eines Sieges der Liberalen bei den Neuwahlen einen liberalen Partrschub im Oberhause vorzunehmen. Am Mittwoch nachmittag hatte Mr. Asquith eine längere Audienz beim König im Buckinghampalast zu London.

London, 17. Nov. Der Minister für Indien ließ gestern abend folgende Mitteilung veröffentlichen: Der König und die Königin von England hoffen, sich nach Indien zu begeben und am 1. Jan. 1912 in Delhi der Krönung beizuwohnen zu können.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Nov. Der König hat verfügt, daß die Hofdomänenkammer in Zukunft die Bezeichnung „Hofkammer“ zu führen hat.

Stuttgart, 17. Nov. Auf das Ausschreiben der erledigten Stelle eines besoldeten Gemeinderats sind bis heute etwa 20 Meldungen eingelaufen, die nun von einer Kommission geprüft werden.

Stuttgart, 17. Nov. (Schwurgericht.) Wegen Kindstötung wurde gegen die getrennt lebende Feizers-eheliche Frau Wilhelmine Eitel von Altensteig verhandelt. Die Geschworenen sprachen die Angeklagte nur der fahrlässigen Tötung schuldig. Das Urteil lautete sodann auf 8 Monate Gefängnis, wovon 2 Monate Untersuchungshaft abgehen.

Stuttgart, 17. Nov. Vor die Strafkammer waren wieder über 40 Wirte geladen, die Geldspielautomaten aufgestellt hatten. Auch diese wurden wegen gewerbsmäßigen Glückspiels zu je 1 Tag Gefängnis verurteilt. Bis jetzt wurden über 700 Wirte verurteilt.

Klosterreichenbach, 17. Nov. In den letzten Tagen waren Oberbaurat Eugenhan, Prof. Sauer und Landesgeologe Regelmann aus Stuttgart, sowie Prof. W. Deede aus Freiburg und Baurat Hauger aus Karlsruhe zu eingehenden Beratungen am hiesigen Orte. An einem Tage wurde eine gemeinsame Fahrt murgalabwärts über Schönmünzach ins badische Gebiet, am andern Tage eine Fahrt murgalabwärts nach Mittelal, Oberal und Friedrichal ausgeführt. Soviel verlautet, wird mit Anlage der

Stauweiherr behufs Ausnützung der Murgwasserkräfte auf badischer Seite in tunlicher Bälde begonnen. Ob und wann Württemberg sich anschließt, ist noch ungewiß; voraussichtlich wird noch lange Zeit vergehen und viel Wasser das Tal hinabfließen, bis auch auf württ. Seite mit der Verwertung der Murgwasserkräfte Ernst gemacht wird.

Das parteipolitische Uebereinkommen.

Angeichts der politischen Gesamtlage und der parteipolitischen Lage in Württemberg, monach eine gegenseitige Bekämpfung der nationalliberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei für beide Teile die Aussicht auf Eroberung württembergischer Reichstagswahlkreise zum Schaden des gesamten Liberalismus verringert, haben die berufenen Vertreter beider Parteien in Württemberg einmütig beschlossen, eine gegenseitige Bekämpfung in den 17 Wahlkreisen zu vermeiden. Die Volkspartei ist entschlossen, im 3., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 14. und 15. und schließlich auch im 16. Wahlkreise Kandidaten aufzustellen. Die nationalliberale Partei wird im 1., 2., 4., 5., 12., 13. und 17. Wahlkreise Kandidaten aufstellen. Beide Parteien werden keine Gegenkandidaturen aufstellen, vielmehr die Kandidaten der anderen Partei nachdrücklich unterstützen. Was den 14. Wahlkreis (Ulm-Heidenheim) anbelangt, so hat das Uebereinkommen in diesem Wahlkreise unter der Voraussetzung Giltigkeit, daß der jetzige Vertreter dieses Wahlkreises, Rechtsanwalt Storz, seine Kandidatur wieder annimmt.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Bei den kürzlich vorgenommenen realistischen Dienstprüfungen wurde auf Grund der Erteilung der ersten Dienstprüfung dem Kandidaten Karl Feuerle von Wildbad die Befähigung zu unständiger Verwendung zuerkannt.

Neuenbürg, 18. Nov. Die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft hat an 25 Viehverversicherungsvereine des Bezirks Staatsbeiträge für das Jahr 1909 im Gesamtbetrag von 1030 Mk. und an den Bezirks-Pferdeversicherungsverein einen solchen von 200 Mk. verwilligt.

Neuenbürg. Nachdem der hies. Kirchenchor im Frühjahr d. J. sein 25-jähriges Jubiläum mit einer noch in guter Erinnerung stehenden Auf- führung begangen hat, betreibt er gegenwärtig eifrige Vorbereitungen zu einem Kirchen-Konzert am kommenden Adventsfest. Außer einigen bewährten Kräften der Umgebung ist auch Konzerttänzer Sauter aus Ludwigsburg hiesfür gewonnen. Das Programm verspricht eine Darbietung besonderer Art. Die Festzeiten des Kirchenjahres sollen ihrem Charakter entsprechend in erwählten Kompositionen unserer besten Meister für Gemischten-, Männer-, Frauen- und Schülerchor, für Tenor, Orgel- und Violinoli vorgeführt und der Kirchengemeinde Gelegenheit geboten werden, den hiedurch wie durch die verbindenden Worte des Geistlichen erweckten Gefühlen in eingeschalteten Gesängen gemeinsamen Ausdruck zu verleihen. Zu diesem Zweck wird das Programm den Text sämtlicher Vortragsnummern enthalten und damit ein bleibendes Andenken in den Händen der Besucher bilden. Möge die Zahl der letzteren aus hier und den Orten des Bezirks eine recht große werden, zumal auch der finanzielle Ertrag einem guten Zwecke, der Erstellung eines Vereins- oder Gemeindehauses dienen wird!

Bad Teinach, 17. Nov. Der mehrere Jahre dauernde Streit zwischen dem Schwarzwaldbezirksverein Teinach einerseits und dem von Javelstein andererseits wegen der Einnahmen aus der Turmruine Javelstein ist dank der Vermittlung von Regierungsrat Binder und Landtagsabg. Staudenmeyer in einer für beide Teile befriedigenden Weise beigelegt worden.

Altensteig, 17. Nov. Nachdem im vorigen Jahr die Stadtgemeinde das Bruderhaus samt der ehemaligen Maier'schen Kunstmühle kaufte, hat sie nun auch das Elektrizitätswerk von Fr. Faust um die Summe von 250 000 M. erworben. Die Uebernahme in städtische Verwaltung erfolgt auf 1. April 1911. Die angestellten Berechnungen haben ergeben, daß das Elektrizitätswerk — selbst um den anscheinend etwas hohen Kaufpreis — in Eigentum und Verwaltung der Stadt übernommen, sich nicht nur rentieren, sondern sich sogar in ca. 60 Jahren selbst bezahlt machen, also die Stadt keinen Pfennig kosten und für diese späterhin eine schöne Einnahmequelle bilden wird. Durch die Möglichkeit der sofortigen Verwendung der „Kunstmühlwasserkraft“, die ebenfalls auf 1. April 1911 zur Verfügung der Stadtgemeinde stehen wird, für die Zwecke des Elektrizitätswerks, wird die Stadt in der Lage sein, die Bedingungen für Abnahme von Licht und Kraft wesentlich zu erleichtern und die Vorteile des Elektrizitätswerks weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Die Gemeindefolklegen haben denn auch sofort beschlossen, die Preise für Licht von 60 auf 50 Pfg., für Kraft von 30 auf 20 Pfg. pro Kilowattstunde und die Zählermiete von monatlich 85 auf 50 Pfg. herabzusetzen. Nicht gering anzuschlagen sind die Vorteile, die für die Stadt in dem abgeschlossenen Verträge weiterhin begründet sind, nämlich die Möglichkeit, sofort und ohne teuren Grunderwerb den projektierten Straßenzug durch die Weiherwiesen zu führen und daselbst schöne Baupläze abgeben zu können.

Pforzheim, 18. Nov. Der Landeskommissar Nebe und der Vorstand der Fabrikinspektion Dr. Bittmann waren hier, um sich über die im Gang befindliche Bewegung der Goldschmiede zu unterrichten. Vermittlungsversuche waren nicht beab-

sichtigt und wurden nicht unternommen. Die Ortsverwaltung des Metallarbeiterverbandes in Pforzheim hat beschlossen, auch den bisher Unorganisierten Streikgelder zu bezahlen, wenn sie sich sofort der Organisation anschließen. Gestern abend fand hier eine große Arbeiterversammlung der christlichen Gewerkschaften und des katholischen Arbeitervereins statt, um sich mit dem Goldarbeiterstreik und der Aussperrung zu befassen. Es wurde eine Resolution gefaßt, dahingehend, den Oberbürgermeister der Stadt um Vermittlung zwischen den beiden streitenden Parteien anzugehen. Bei dem Streik bezw. der Aussperrung kommen rund 10 000 Arbeiter in Frage.

Pforzheim, 18. November. Für den Goldarbeiterstreik und die Aussperrung kommen nunmehr etwa 10 000 Arbeiter in Betracht. Vermittlungsversuche sind im Gange, doch ist es fraglich, ob sie zu einem Ergebnis führen werden.

Pforzheim, 15. November. Die Ortsgruppe Pforzheim des Stiklubs Schwarzwald entwickelt eine von Jahr zu Jahr rührigere Tätigkeit, den prächtigen Schneeschuhsport in unserer Gegend heimisch zu machen. Zu dem soeben erschienenen Winterprogramm 1910/11 sind u. a. Skikurse vorgesehen, die Hr. Dr. Schwarzweber leiten wird. In den ersten drei geeigneten Sonntagen werden Skikurse für Anfänger bei der Grünhütte stattfinden und an Fastnacht (26.—28. Februar) ein 3 tägiger Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene auf Kaltenbronn. Die seit zwei Jahren veranstalteten Wettläufe bei Kaltenbronn sind auf den 19. Febr. angelegt. Vorstand des Stiklubs ist Hr. Moriz Eisele, Luisenstr. 50.

Vorausichtliche Witterung für 19. ds. Mts.
Der Niederdruck wandert langsam nach Osten, während im Westen Hochdruck emporkommt. Dieser wird rauhe

Nordwest- bis Nordströmungen hervorrufen, die uns vorwiegend bewölkt, kaltes Wetter und einzelne Niederschläge teilweise Schnee bringen werden.

Vor Winter gepflügt ist halb gedüngt. Hiermit soll aber vor Beginn des Winters die Feldarbeit noch nicht beendet sein. Auf die jetzt in rauher Furche liegenden Acker, desgleichen auch auf die Wiesen und Kleefelder kann am besten schon jetzt Thomasmehl und Kali ausgestreut werden. Die Wirkung ist dann eine sicherere, als wenn die Düngung erst im nächsten Frühjahr erfolgt.

Reklameteil.

Georgii's **Graziella** Vorzügliche 3 u. 5 Pfg. Cigarette.



Salvator
-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.
Jedes Paar 10 50 M. 12 50 M. 15 50 M.
alle moderne Schwarz od. farbige Formen
Chevreau-Lackleder.
L. Loebenberg, Pforzheim,
Spler's Schuhwaren Telefon 958.

Markt 5 u. 6 **Hierzu zweites Blatt.**

Ämtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung,

betreffend die
Anmeldung von Veränderungen, welche eine Verichtigung des Grund-, Gebäude- oder Gewerbestatisters bedingen.

Auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 1899 betreffend die Anlegung und Fortführung der Steuerbücher (Reg. Bl. S. 1219) und Art. 60 des Gesetzes vom 8. Aug. 1903 betr. die Besteuerungsrechte der Gemeinden und Amtskörperschaften (Reg. Bl. S. 397) sowie § 7 der Anweisung des Kgl. Steuerkollegiums Abteilung für direkte Steuern vom 23. Sept. 1904 zum Vollzug des Gesetzes betr. Änderungen des Gesetzes vom 28. April 1873 über die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom 8. August 1903 (Amtsbl. des Steuerkollegiums S. 227) werden diejenigen **Grundeigentümer** (und Gesellschafter), sowie **Gebäudebesitzer**, bei deren Grundstücken und Gebäuden oder Gebäuden während des laufenden Kalenderjahres eine Veränderung stattgefunden hat, welche eine Änderung des Steuerstatisters zur Folge hat, aufgefordert, hievon **bis 31. Dezember l. J.**, spätestens aber bis zum 15. Januar l. J., bei dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen. Ebenso sind von den **Gewerbetreibenden** etwaige in ihrem Betrieb eingetretene (nachhaltige) Veränderungen bis **spätestens 31. Dezember l. J.** bei dem Ortsvorsteher anzuzeigen.

- Eine Anzeigepflicht liegt insbesondere vor:
- Bei dem **Grundeigentum** und den **Gefällen** gemäß Art. 70, 71 und 72 des Gesetzes vom 28. April 1873/8. August 1903 (Reg. Bl. von 1903 S. 344):
 - wenn einem Grundstück ganz oder teilweise eine Bestimmung gegeben worden ist, für welche Steuerfreiheit begründet ist (Art. 2 Ziff. 1—4 des obengenannten Gesetzes), oder wenn ein bisher steuerfreies Grundstück infolge der Verwendung zu einem anderen Zweck diese Steuerfreiheit ganz oder teilweise verloren hat;
 - wenn ein ertragsunfähiges Grundstück oder die bisherige Grundfläche oder Hofraute eines Gebäudes der forst- oder landwirtschaftlichen Kultur gewidmet oder sonst grundsteuerpflichtig wird, oder wenn der umgekehrte Fall eintritt;
 - wenn durch Naturereignisse (Anschwellungen, Abschwemmungen, Erdfälle, Verlandungen usw.) ein neues Grundstück (Insel) gebildet oder ein bereits vorhandenes Grundstück vergrößert oder verkleinert wird, ganz verloren geht oder auf die Dauer ganz oder teilweise ertragsunfähig wird;
 - wenn die Ertragsfähigkeit einer Grundfläche durch die Entfernung nachteiliger oder die Erhebung günstiger Verhältnisse auf die Dauer so erhöht wird, daß sie fortan unzweifelhaft in eine höhere Klasse gehört, oder wenn der umgekehrte Fall eintritt;
 - wenn die Kultur eines Grundstücks auf die Dauer verändert wird durch Verwandlung von Aedern in Wiesen, Wald usw. oder umgekehrt, Verwendung eines Grundstücks

- als Baumgut, Hopfengarten, Steinbruch usw. oder durch das Aufhören einer solchen Verwendung;
 - wenn ein Grundstück die Eigenschaft eines Gartens annimmt oder ein als Garten eingeschätztes Grundstück diese Eigenschaft verliert;
 - wenn ein Grundstück geteilt wird;
 - wenn eine Grundlast abgelöst wird oder eine im Gefällkataster laufende Nutzung aus einer anderen Ursache aufgehört oder sich verändert hat.
- II. Bei den Gebäuden gemäß Art. 81 und 82 des obengenannten Steuergesetzes:
- wenn ein Gebäude oder Gebäudeteil niedergedrückt worden, ganz oder teilweise zugrunde gegangen, oder sonst zur Benutzung untauglich geworden ist;
 - wenn ein Gebäude eine Wertverminderung oder eine Wertserhöhung dadurch erhalten hat, daß es zum Zweck einer anderen dauernden Verwendung baulich umgewandelt worden ist;
 - wenn einem Gebäude ganz oder teilweise eine Bestimmung gegeben worden ist, für welche Steuerfreiheit begründet ist (Art. 2 Ziff. 5—7 des Gesetzes), oder wenn bisher steuerfreie Gebäude oder Gebäudeteile infolge der Benutzung zu einem anderen Zwecke diese Steuerfreiheit verloren haben;
 - wenn eine mit einem Gebäude eingeschätzte Hofraute im Beifall gekommen, verkleinert, auf die Dauer ganz oder teilweise unbenutzbar geworden oder der land- oder forstwirtschaftlichen Kultur zugewendet worden ist, oder eine nach Art. 2 des Gesetzes Steuerfreiheit begründende Verwendung gefunden hat;
 - wenn eine solche Hofraute durch Naturereignisse oder durch Zuziehung von bisher steuerfreien oder zur Grundsteuer zugezogenen Flächen vergrößert worden ist;
 - wenn ein Gebäude neu errichtet, oder wenn ein Gebäude durch Aufsetzen eines oder mehrerer Stockwerke, oder durch Ueberbauung einer weiteren Grundfläche vergrößert worden ist;
 - wenn bisher ganz unbrauchbar gewesene Gebäude ganz oder teilweise nutzbar gemacht worden sind.
- III. Bei den Gewerben gemäß Art. 100 des obengenannten Gesetzes:
- wenn ein Gewerbe neu begonnen, oder mit einem schon bestehenden Gewerbe ein weiteres verbunden worden ist;
 - wenn ein Gewerbe oder eines von mehreren durch dieselbe Person betriebenen Gewerben aufgegeben worden ist;
 - wenn das Betriebskapital oder die Zahl der Gehilfen und Arbeiter bei einem Gewerbe erheblich und nachhaltig vermehrt oder vermindert worden ist.
- Den 12. November 1910.

Neuenbürg.
: **Reparaturen in :**
Gold- und Silberwaren
prompt und billig.
NB. Auch nehme Bestellungen auf **neue Waren** entgegen.
Ludwig Pross.

Verkaufe 3 sehr schöne, wüchsiges
Zuchtsarren
(Gelb- und Rotschreden) unter jeder Garantie.
Fr. Ropp,
Mödingen, Station Liebenzell.

Alle im Kanonendonner 1870 im Kirchspiel Feldrennach geborenen Genossen u. Genossinnen werden zur **Feier ihres 40jährig. Wiegenfestes** in das Gasthaus zum „Lamm“ in Feldrennach auf **Sonntag den 20. Nov., nachmittags 2 Uhr** höflichst eingeladen.
Auch nicht 40er sind freudl. willkommen.
Mehrere 40er.

PATENT-BÜRO
H. Haller, Pforzheim,
Kienlestr. 10 :: Teleph. 205.

Die Damentwelt
liebt ein rosiges, jugendliches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt:
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul.
Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der **Bienenmilch-Cream Dada** rote und prädige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei **G. Luthmann; Albert Neugart; Carl Mahler** in Neuenbürg.

Rechnungsformulare liefert billigt **C. Mech.**

A. Bezirkssteueramt Neuenbürg.
Sihler, Finanzamtman, gef. Stv.



Neuenbürg
Bekanntmachung,

betr. die Anmeldung von Veränderungen, welche eine Verichtigung des Grund-, Gebäude- oder Gewerbelatasters bedingen.

Gemäß der bestehenden Steuergesetze haben die Grund- und Gebäudebesitzer, bei deren Grundstücke oder Gebäude während des laufenden Kalenderjahrs eine Veränderung stattgefunden hat, die von Einfluß auf das Steuerlataster ist, hiervon bis 31. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen. Ebenso sind von den Gewerbetreibenden etwaige in ihrem Betrieb eingetretene (nachhaltige) Veränderungen bis spätestens 31. Dezember d. J. hier anzuzeigen.

Näheres ist aus dem Anschlag am Rathause ersichtlich.
Den 16. November 1910. **Stadtschultheißenamt.**
Stirn.

K. Grundbuchamt Schwarzenberg.

Aus der Nachlassmasse der **Margarete Erhardt**, Bauern Witwe, in Unterlengenhardt werden

am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 3 Uhr auf dem Rathaus **Schwarzenberg** letztmals öffentlich versteigert:

§. Nr. 374/1 52 a 78 qm | Nadelwald im Eulen,
" " 374/2 52 a 78 qm | angekauft je um 1200 M.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 14. November 1910. **Schäufler.**

Neuenbürg.

Trotz des großen Aufschlages in

alten Weinen

und der enorm hohen Preise der diesjährigen, bin ich durch frühzeitige Deckung meines Lagers in den Stand gesetzt, meine bekannten guten Qualitäten verschiedener Jahrgänge

in Rot und Weiß

noch äußerst billig zu offerieren.

Wirte mache auf ein sehr großes Quantum

1908er und 1909er Rotwein aufmerksam und sehen Muster und Preise gerne zu Diensten.

Emil Meisel.

Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichlicher Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,** auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Besser als Beeren- u. Apfelwein
schmeckt

Zapf's Haustrunk

dir allein!



aus Früchten hergestellt, gesund, durstlösend und unbegrenzt haltbar. **Einfachste Zubereitung.** Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht. Voller Ertrag für Obstmoß und Rotwein. Seit mehr wie 30 Jahren überall beliebt und eingeführt.

1 Faß für 100 Liter m. Rosinen 4 M.
1 " " 100 " Malagatrauben 5 M.
Prospekt und Anweisung gratis.

Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik
H. Zapf, Zell-Harmerbach, Baden.

Neuenbürg.

Prima

Kalk und Zement

ist frisch eingetroffen und empfehle solchen zur gest. Abnahme.

Georg Bacher.

Bestellungen für **Düngeralk**

nimmt **Friedrich Duf** in Schwann entgegen.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stoßfische

Schön weiß, empfiehlt

Karl Mahler.

Wildbad.

Jacketts, Paletots

in großer Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt

Helene Schanz,
König Karlstr. 178.



GERMANIA
LINOLEUM

Vertreter der Germania-Linoleumwerke Biellheim Alb. Kühler, Herrenalb empfiehlt sich im Liefern und Legen einzelner Zimmer, sowie grösserer Objekte und stehen bemusterte Offerte gerne zu Diensten.

Viktoria-Theater
Pforzheim.

Sonntag den 20. Nov., 1/2 4 Uhr

s' Lorle
oder

Dorf und Stadt.

Vollständ. in 5 Aufzügen von Charlotte-Birch-Pfeiffer.

Abend-Vorstellung.

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Montag, den 21. November
Zum 10. Male!

Die geschiedene Frau

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. — Musik von Leo Fall.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Dienstag, den 22. November

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

Anfang 8 1/2 Uhr.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im Handelsregister ist am 15. November 1910 eingetragen worden:

a) Abteilung für Einzelfirmen: Das unter der bisherigen Einzelfirma **Alfred Gauthier** in Calmbach betriebene Handelsgeschäft ist mit dem Recht, die Firma mit dem Beisatz: **„Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** fortzuführen, auf die neugegründete Firma **„Alfred Gauthier, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Calmbach“** übergegangen. Die Einzelfirma ist erloschen.

b) Abteilung für Gesellschaftsfirmen: Die Firma **Alfred Gauthier, Gesellschaft mit beschr. Haftung in Calmbach** O.N. Neuenbürg.

Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb photographischer Verschlässe und Auslöser. Die Gesellschaft kann auch andere photographische und alle in das Gebiet der Mechanik einschlagenden Artikel herstellen und vertreiben, sowie alle mit diesen Geschäftszweigen im Zusammenhang stehenden Geschäfte betreiben. Die Dauer der am 11. November 1910 vereinbarten Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Stammkapital beträgt 250 000 M. Der Gesellschafter **Alfred Gauthier** bringt in die Gesellschaft das von ihm in Calmbach unter der Firma **Alfred Gauthier** betriebene Handelsgeschäft zum Anschlag von 142 849 M. 52 J. ein. In Anrechnung auf diese Summe übernimmt die Gesellschaft von der bestehenden Schuld des **Alfred Gauthier** gegenüber dem Gesellschafter **Wilhelm Kenngott**, Kaufmann in Paris, einen Teilbetrag von 69 000 M. Weitere 69 000 M. werden mit der von dem Gesellschafter **Alfred Gauthier** übernommenen Stammeinlage in gleicher Höhe verrechnet.

Der Gesellschafter **Wilhelm Kenngott** leistet seine Stammeinlage durch Abtretung des von der Gesellschaft zur Zahlung übernommenen obigen Teilbetrags von 69 000 M. Die übrigen Stammeinlagen sind vertragsmäßig in bar zu leisten. Zum Geschäftsführer ist Fabrikant **Alfred Gauthier** in Calmbach bestellt. Sollten mehrere Geschäftsführer bestellt werden, so wird die Gesellschaft durch 2 Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

Den 18. November 1910.

Amtsrichter
Brauer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Birkenfeld belegenen, im Grundbuch von da, Heft 963 Abt. I Nr. 2, 4, 5, 6 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Christian Lichtenberger**, Goldarbeiters in Birkenfeld und seiner Ehefrau **Marie**, geb. **Baldhauer**, eingetragenen Grundstücke:

	Gemeinderatl. Anschl.:
§. Nr. 4163 18 a 89 qm Ader und Weg unter den Tiefenbacher Weinbergen	500 M.
Geb. Nr. 311 und 311a 2 a 97 qm Wohnhaus, Scheuer, Holzschopf und Hofraum dafelbst.	8450 "
§. Nr. 3684 9 a 41 qm Ader in Brunnenäckern	100 "
" " 3720 2 a 10 qm Wiese in untern Tiefenbacher Kammwiesen	50 "
	9100 M.

am **Mittwoch den 4. Januar 1911,**
nachmittags 2 1/2 Uhr

auf dem Rathause in Birkenfeld versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Oktober 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 15. Novbr. 1910.

Kommissär:
Bezirksnotar Neu b.

Wilh. König, Herrenalb

empfiehlt **Schneesterwolle** in weiß und allen modernen Farben. Anleitungen und Musterbogen gratis. Ferner einen **Posten Damenpelze** weit unter Preis.



Kgl. Kameralamt Neuenbürg.
Aufforderung
zur Bezahlung der Einkommen- und Kapitalsteuer für 1910.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. ds. Mts. zwei Drittel der vorstehend bezeichneten Steuern zur Zahlung verfallen waren.
Die noch rückständigen Steuerpflichtigen werden zur **umgehenden** Bezahlung mit dem Anfügen aufgefordert, daß gegen Säumnisse vom 28. l. Mts. das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.
Den 18. November 1910.
Sihler, Finanzamtman, gef. Stv.

Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung.
Ich eröffne am morgenden Sonntag den 20. November meine
Wirtschaft z. Ochsen
in **Conweiler.**
Es wird mein Bestreben sein, meine Gäste mit **guten Getränken und Speisen** zu bedienen, und lade Freunde und Bekannte freundlich ein.
Ernst Jäck zum Ochsen.

Gelegenheitskauf!
130 cm breite
Kostüm-Stoffe
per Meter
Mk. 1.20, 1.90
2.—, 2.20.
E. J. Wolf,
Pforzheim, Zerrennerstrasse 3.

Leinmehl
mit ca. 10% Weizenmehlzusatz, gar. 30/34
Prozent Protein und Fett
Pfd. **10** —
10 Pfd. **95** —
100 Pfd. **9** —
empfehlen
Pfannkuch & Cie.
G. m. b. H.
Neuenbürg und Birkenfeld.
Telephon Nr. 70.

Billiger als Elektrizität u. Dampf arbeiten
Deutzer-Motoren
für Gas und flüssige Brennstoffe
Stehend Liegend Fahrbar Stationär
45-jährige Erfahrung
Neueste Modelle
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung **STUTT GART**, Heusteigstraße 96

Turn-Verein Neuenbürg.
Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen, treuen Mitglieds
Wilhelm Roller
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet am **Montag nachmittag 3 Uhr** statt und es werden die Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung gebeten.
Sammlung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr im Lokal.
Der Vorstand.

Präzis 8 Uhr Singstunde.
Behufs Gründung einer **Vereinigung der ehemal. Angehörigen des Regts. Nr. 126**
treffen sich die Kameraden zu einer **Versammlung**, welche am 18. ds. Mts. hätte stattfinden sollen, nunmehr am **Sonntag den 27. November ds. Jrs.** von nachmittags 2 Uhr ab in **Neuenbürg** bei Kamerad **E. Döhner zum „Anker“**. Der Hauptgegenstand der Vereinigung ist Vorbereitung zu dem großen Regimentsjubiläum im Jahre 1916. Es beziehen im ganzen Lande Vereinigungen der 126er. Die Kameraden werden höflichst um zahlreiche Beteiligung ersucht.

Rudolf Laupp
: **Schwann** :
empfiehlt sein erklaffiges Lager in
Nähmaschinen
in großer Auswahl zu ganz herabgesetzten Preisen.
Familien-Nähmaschinen von 65 M. an.
Man verlange Katalog.

Werkvoll
ist der Rat, die Schuhe nur mit dem erprobten Schubcreme Pilo zu putzen, denn Pilo erzeugt Hochglanz wie kein zweites Schuhputzmittel und erhält das Leder.

Nach Amerika
VON
Antwerpen
mit 12000—19000 tons grossen Doppel-schrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Neuenbürg, 19. November 1910.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir schmerz erfüllt mit, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Roller
Postunterbeamter a. D.,
im Alter von 47 Jahren nach langem, schwerem Leiden heute früh 2 Uhr in die ewige Heimat abberufen wurde.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Montag nachmittag 3 Uhr auf dem alten Friedhof.

Evangelischer Jünglingsverein Neuenbürg.
Am Sonntag den 20. November um 7 Uhr
findet im Saal des Gasthauses zum „Anker“ unser
Familien-Abend
statt mit Lichtbilder-Vortrag von Stadtvikar Stübler über seine Orientreise, sowie musikalischen und deklamatorischen Darbietungen der Mitglieder. Jedermann ist herzlich eingeladen.
Eintritt 30 —
Der Ausschuss.

Neuenbürg.
Frisch eingetroffen!
Ia. Leinmehl
garantiert rein 40/42 %
per 1 kg 20 Pfg.,
per 50 kg-Sack Mk. 9.50
bei **Adolf Lustnauer.**

Wilh. König, Herrenalb
empfiehlt
Pelnerinen für Erwachsene und Kinder in allen Größen und Preislagen.
Codenjoppen

Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle
verdrückt jede Hausfrau, weil dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist.
Zu haben in allen besseren Geschäften, wo nicht vorrätig, wende man sich an die Firma
Eduard Fischer
Reutlingen.
Gesetzl. geschützt.

Trifot-Zaiken u. Stufen.
Hammer & Cie., Eichstr., Stuttgart.

Flechten
oder u. trockene Schuppenflechte, akroph. Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füße
Blutgeschäden, Beimgeschwüre, Adern, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte gehalt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten
Rino-Salbe
Ist von schädl. Bestandteilen.
Dose Mark 1,15 u. 2,25.
Beschreibungen gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und mit Firma Schuberth & Co., Weimöhlen-Dresden.
Fälschungen weist man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Reißzeuge
bester Qualität, in schöner Auswahl bei
G. Neeb.

Gottesdienste
in Neuenbürg
am 26. Sonntag nach Trinitatis, den 20. November.
Predigt 10 Uhr (2. Les. 1, 8—10; Lied Nr. 275):
Stadtvikar Stübler.
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Söhne: Pölan 1161.
Mittwoch, den 23. Novbr., abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde.
Freitag, den 25. Nov., vorm. 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte für die Abendmahlsgäste des Advents.
Abends 7 1/2 Uhr Missionsstunde.

